

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 186/2011

Beratungsfolge	Status	Termin	Art der Beratung
Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen	öffentlich	27.04.2011	Vorberatung
Verwaltungsausschuss	nicht öffentlich	05.05.2011	Vorberatung
Rat	öffentlich	05.05.2011	Entscheidung

Sachbearbeiter/in: gez. Hans-Dieter Vogel	Fachbereichsleiter/in: gez. Rainer Rädicker
--	--

Wirtschaftsplan der Geschwister Anna und Diederich Bremer-Stiftung für das Wirtschaftsjahr 2011

Sach- und Rechtslage:

Der Erfolgsplan 2011 ist unter optimistischer Betrachtung der Belegungsstruktur und Auslastungsquote und der Entwicklung der Ausgaben erstellt worden. Er beinhaltet u. a. die Kosten für das benötigte Personal um die vorgegebenen Standards und die von allen Seiten hervor gehobene gute Qualität der Leistungen erbringen zu können.

Die verspätete Vorlage findet ihre Begründung in der Klärung der Probleme, die sich im Zusammenhang mit einer nicht erfolgten Verlustabdeckung der Jahre 2008 und 2009 durch die Stadt Varel ergeben und Überlegungen, wie Verluste zukünftig vermieden werden können.

Der Stellschraube „Entgelterhöhung“ sind sehr enge Grenzen gesetzt, die Pflegeeinrichtung zählt zu den hochpreisigen Einrichtungen und ist im Bereich des allgemeinen Pflegesatzes die teuerste in der Stadt Varel und zweit teuerste im Landkreis Friesland.

Der Erfolgsplan weist im Abschluss einen Verlust von 11.200 € aus. In dieser Größenordnung entstehen der Bremerstiftung Personalmehraufwendungen, die durch die Übernahme von Bediensteten der Gemeindeschwesternstation der Stadt Varel begründet ist.

Das Volumen des Vermögenshaushalts beschränkt sich in der Höhe auf die prognostizierten erwirtschafteten Abschreibungsbeträge. Die Höhe der Investitionsmittel ergibt sich aus den Abschreibungsbeträgen abzüglich der Tilgungsleistungen für Kredite und Berücksichtigung der Auflösung der Sonderposten. Investitionsmittel sind vorgesehen für

Anschaffungen im Einzelwert zwischen 150 € und 1.000 €	11.000 €
Anschaffungen im Einzelwert über 1.000 €	15.000 €

Die Errichtung eines Gittermattenzaunes muss wegen fehlender Finanzmittel zunächst zurückgestellt werden.

Die Finanzplanung der Planjahre 2012 – 2014 für den Erfolgsplan ist die Fortschreibung der Ansätze 2011. Zum Ausgleich sind die Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen und Unterkunft und Verpflegung angepasst worden. Die Entwicklung und die Ergebnisse der für die einzelnen Planjahre zu führenden Pflegesatzverhandlungen bleiben abzuwarten. In der Finanzplanung für den Vermögensplan sind die nach Abzug der Tilgungsleistungen für Kredite und Berücksichtigung der Auflösung der Sonderposten verbleibenden Abschreibungsbeträge als Investitionsmittel ausgewiesen.

Finanzielle Auswirkungen:

Ja Nein

Gesamtkosten der Maßnahme	Direkte jährliche Folgekosten	Finanzierung	Sonst. einmalige oder jährliche laufende Haushaltsauswirkungen
€	€	<input type="checkbox"/> Mittel stehen zur Verfügung <input type="checkbox"/> Mittel stehen in Höhe von _____ € zur Verfügung <input type="checkbox"/> Mittel stehen nicht zur Verfügung	€

Beschlussvorschlag:

Der Wirtschaftsplan der Geschwister Anna und Diederich Bremer-Stiftung für das Wirtschaftsjahr 2011 wird in der vorgelegten Fassung beschlossen. Die Finanzplanung für den Planungszeitraum 2010 – 2014 wird zur Kenntnis genommen.

Anlage:

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2011